

Wichtigste Ergebnisse

Gesamtentwicklung

Die vorliegende Untersuchung kommt zum Ergebnis, dass es in den vergangenen siebzehn Jahren (1993 bis 2009) insgesamt rund 409.000 Unternehmensneugründungen gegeben hat. Während vor 1996 jährlich zwischen 14.000 und 15.000 neue Unternehmen entstanden, waren es im Durchschnitt der Jahre 1996 bis 2000 bereits rund 21.400, 2001 bis 2005 knapp 28.200 und in den Jahren 2006 bis 2009 sogar durchschnittlich 29.500 neu gegründete Unternehmen.

Die endgültige Gründungsstatistik 2009 brachte eine Gründungszahl in der Höhe von rund 28.900 Neugründungen. Damit ist die Zahl der Gründungen im Vergleich zum Vorjahr erneut gesunken (-2,1%).

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität

	Neugründungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Stand an aktiven Kammermitgliedern ¹ (zu Jahresbeginn)	Gründungsintensität ²
1993	14.631	.	252.719	5,79
1994	14.306	- 2,2	257.461	5,56
1995	14.161	- 1,0	259.700	5,45
1996	19.843	+ 40,1	260.947	7,60
1997	21.706	+ 9,4	270.156	8,03
1998	19.722	- 9,1	276.410	7,14
1999	21.954	+ 11,3	281.926	7,79
2000	23.762	+ 8,2	290.298	8,19
2001	26.035	+ 9,6	300.613	8,66
2002	25.828	- 0,8	312.018	8,28
2003	28.322	+ 9,7	321.378	8,81
2004	29.740	+ 5,0	332.624	8,93
2005	31.001	+ 4,2	346.006	8,96
2006	29.109	- 6,1	357.856	8,13
2007	30.304	+ 4,1	367.848	8,24
2008	29.536	- 2,5	378.469	7,80
2009	28.908	- 2,1	399.669	7,23

¹ Kammermitglieder, die mindestens eine Gewerbeberechtigung weder ruhend gemeldet noch verpachtet haben

² Neugründungen in Prozent des Standes an aktiven Kammermitgliedern zu Jahresbeginn

Die Gründungsintensität (Neugründungen in Prozent des Standes an aktiven Kammermitgliedern) hat sich seit Mitte der 90er Jahre deutlich erhöht (Durchschnitt 1996-2000: 7,8%, gegenüber 5,6% im Durchschnitt 1993-1995). Die Gründungsintensität von 7,23% im Jahr 2009 ist im Vergleich zu den Vorjahren etwas niedriger, bleibt jedoch weiterhin auf hohem Niveau.²

² Die niedrigere Gründungsintensität 2009 ist ua auch darauf zurückzuführen, dass die „Aufnahme“ der selbständigen Personenbetreuung in den Mitgliederdaten die Anzahl der Mitglieder mit Stand Ende 2008 (bzw Anfang 2009) deutlich erhöht.

Gründungen nach Rechtsformen

Der überwiegende Teil der Neugründungen betrifft nicht eingetragene EinzelunternehmerInnen. 2009 entfielen 78,4% aller Neugründungen auf diese Rechtsform. Am zweithäufigsten werden Unternehmen als GesmbH (11,3%) gegründet, obwohl ihre relative Bedeutung im Zeitablauf deutlich abgenommen hat. Auf KG und OG entfiel zuletzt ein Anteil von zusammen 5,1%, auf eingetragene EinzelunternehmerInnen 4,2%.

Unternehmensneugründungen nach Rechtsformen: Anteile in%

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Einzelunternehmen (n. eingetragen)	66,8	68,6	68,0	74,3	72,7	73,5	77,3	77,0	77,6	77,2	79,8	80,4	81,0	79,6	79,7	78,2	78,4
GesmbH	26,9	23,1	22,4	15,8	13,2	14,4	12,3	12,7	12,7	12,7	10,9	11,1	11,5	12,9	12,0	12,1	11,3
KG	2,9	3,1	3,7	3,9	7,2	6,3	5,5	5,5	5,4	5,7	5,3	5,1	4,0	4,1	3,3	3,1	2,9
OG	1,7	2,8	3,2	3,0	3,8	3,1	3,5	3,7	3,3	3,5	3,0	2,7	2,4	2,2	2,0	2,3	2,2
Einzelunternehmen (eingetragen)	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	2,1	3,3	4,2
Sonstige	1,3	2,1	2,5	2,8	3,0	2,6	1,3	1,0	0,9	0,8	0,9	0,7	1,1	1,0	0,9	1,1	1,1

Gründungen nach Branchen

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Branchenebene (Sparten und Fachgruppen in der neuen FOO 2010) führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Die schwerpunktmäßige Gliederung der Neugründungen auf Branchenebene kann aufgrund des Fehlens konkreter Informationen über den wirtschaftlichen Schwerpunkt nur näherungsweise erfolgen. Im Falle einer Zugehörigkeit zu mehr als einer Sparte bzw Fachgruppe wird die Zuordnung der Unternehmensneugründungen auf Fachgruppen bzw Sparten anhand von ähnlichen Berechtigungsstrukturen, dh Fachgruppenzugehörigkeiten bereits bestehender Unternehmen mit bekanntem Tätigkeitsschwerpunkt vorgenommen.

Im Jahr 2009 waren 38,0% aller Gründungen der Sparte *Gewerbe und Handwerk* zuzurechnen. Den zweithöchsten Anteil verzeichnete die Sparte *Handel* (25,1%), gefolgt von *Information und Consulting* mit 22,7%. Weitere 8,0% der Gründungen entfielen auf die Sparte *Tourismus und Freizeitwirtschaft*.

Insgesamt konzentriert sich ein großer Teil des Gründungsgeschehens auf vergleichsweise wenige Branchen. Für die näherungsweise Branchenzuordnung der Neugründungen wurde wie bereits oben erwähnt auf Berechtigungsstrukturen von bestehenden Unternehmen mit bekanntem Tätigkeitsschwerpunkt zurück gegriffen. Die nachstehende Tabelle zeigt, dass über 74% aller Neugründungen des Vorjahres auf die unten angeführten zwanzig Branchen der Kammersystematik (von zusammen 95 Fachgruppen) entfallen.

Spitzenreiter ist die Fachgruppe *Gewerbliche Dienstleister* („Sammelbecken“ für eine Vielzahl von Tätigkeiten, wie verschiedene Beratungsdienste, Vermittlungstätigkeiten, Personalbereitsteller, Zeichenbüros, Bewachungsdienste, Detekteien uvm), gefolgt von der Fachgruppe *Unternehmensberatung und Informationstechnologie*. An dritter Stelle liegt der Bereich *Werbung und Marktkommunikation* gefolgt vom Direktvertrieb, den *Gastronomieunternehmen* und den *Finanzdienstleistern*.

Nachstehende Tabelle zeigt die „Top 20“-Fachgruppen 2009 im Detail:

Unternehmensneugründungen 2009 nach Branchen (Fachgruppen)

	Anzahl	Anteil in %
Gewerbliche Dienstleister	3.699	12,8
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2.725	9,4
Werbung und Marktkommunikation	1.580	5,5
Direktvertrieb	1.412	4,9
Gastronomie	1.240	4,3
Finanzdienstleister	1.215	4,2
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	1.162	4,0
Bauhilfsgewerbe	1.106	3,8
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur	1.005	3,5
Güterbeförderungsgewerbe	798	2,8
Freizeit- und Sportbetriebe	699	2,4
Handel mit Mode und Freizeitartikeln	684	2,4
Versand-, Internet- und allgemeiner Handel	670	2,3
Bau	622	2,2
Fahrzeughandel	565	2,0
Handelsagenten	526	1,8
Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandel	516	1,8
Lebensmittelhandel	450	1,6
Versicherungsagenten	424	1,5
Handel mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie	389	1,3
TOP 20-Branchen zusammen	21.487	74,3

Gründungen nach Geschlecht (natürliche Personen)

Für natürliche Personen (EinzelunternehmerInnen) kann eine Auswertung der Gründungsdaten nach Geschlecht erfolgen.

Die geschlechtsspezifische Betrachtung zeigt, dass der Frauenanteil nach der endgültigen Auswertung 2009 bei 40,7% lag, damit wurde ein neuer Höchstwert (bisher 2008: 40,4%) erreicht. Der Gründungsanteil von Frauen ist deutlich höher als der derzeitige Frauenanteil an Kammermitgliedern (dieser lag 2009 bei 37,2%)³.

³ Im Gegensatz zu den Neugründungsdaten ist beim Frauenanteil an Kammermitgliedern auch der Bereich Personenbetreuung - dies sind meist Frauen - berücksichtigt.

Unternehmensneugründungen von natürlichen Personen (EinzelunternehmerInnen)

zum Vergleich:

Jahr	EinzelunternehmerInnen	Frauenanteil in %	Frauenanteil am Stand an Kammermitgliedern (insgesamt)
1993	9.825	26,7	31,4
1994	9.857	25,9	31,1
1995	9.658	27,0	30,9
1996	14.796	27,3	30,6
1997	15.817	27,1	30,2
1998	14.521	28,1	30,0
1999	16.996	33,3	30,2
2000	18.316	32,5	30,3
2001	20.074	33,2	30,6
2002	19.963	34,9	30,8
2003	22.630	36,6	31,1
2004	23.915	35,2	31,2
2005	25.126	35,7	31,4
2006	23.228	37,2	31,8
2007	24.786	39,8	32,5
2008	24.057	40,4	35,4
2009	23.874	40,7	37,2

Ebenfalls im Auswertungsprogramm enthalten ist die Tabellierung der Gründungen 2009 nach Branchen und Geschlecht auf Personenebene (EinzelunternehmerInnen). Die Betrachtung der 20 insgesamt am stärksten besetzten Branchen zeigt die höchsten Frauenanteile bei den Fußpflegern, Kosmetikern und Masseuren (83,8%), im Direktvertrieb (75,8%), im Bereich Handel mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben (71,7%) und bei den gewerblichen Dienstleistern (65,6%).

Unternehmensneugründungen 2009 von natürlichen Personen (EinzelunternehmerInnen) nach Geschlecht

	Männer	Frauen	Frauenanteil in %
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure	157	813	83,8
Direktvertrieb	336	1.055	75,8
Handel mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben	91	231	71,7
Gewerbliche Dienstleister	1.194	2.275	65,6
Handel mit Mode und Freizeitartikeln	223	308	58,0
Freizeit- und Sportbetriebe	307	308	50,1
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	530	526	49,8
Gastronomie	442	394	47,1
Lebensmittelhandel	188	159	45,8
Versand-, Internet- und allgemeiner Handel	300	228	43,2
Werbung und Marktkommunikation	837	525	38,5
Handelsagenten	332	149	31,0
Versicherungsagenten	276	122	30,7
Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandel	262	82	23,8
Finanzdienstleister	908	264	22,5
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1.777	432	19,6
Güterbeförderungsgewerbe	568	117	17,1
Fahrzeughandel	413	58	12,3
Bau	323	16	4,7
Bauhilfsgewerbe	922	37	3,9

Gründungen nach Alter (natürliche Personen)

Die Verteilung der Unternehmensneugründungen von natürlichen Personen nach Altersgruppen brachte 2009 folgendes Ergebnis: Rund 32% der Neugründungen wurden von Personen im Alter zwischen 30 und 40 Jahren vorgenommen. Über 28% der Gründungen entfielen auf die Altersgruppe 40 bis 50 Jahre, gefolgt von der Altersgruppe der 20 bis 30-jährigen (25%).

Unternehmensneugründungen von natürlichen Personen (EinzelunternehmerInnen) nach Altersgruppen

Altersgruppe	1993-2009	2009	2009
	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
unter 20 Jahre	1,4	338	1,4
20 bis unter 30 Jahre	27,1	5.983	25,1
30 bis unter 40 Jahre	37,6	7.733	32,4
40 bis unter 50 Jahre	23,9	6.770	28,4
50 bis unter 60 Jahre	8,3	2.387	10,0
über 60 Jahre	1,7	663	2,8

Das Durchschnittsalter der Neugründer betrug 2009 37,4 Jahre. Dieser Wert liegt über dem langjährigen Mittelwert (Durchschnitt 1993-2009: 36,2).

Unternehmensneugründungen von natürlichen Personen (EinzelunternehmerInnen) Durchschnittsalter

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Durchschnittsalter	34,4	34,9	35,6	36,4	36,2	36,4	36,9	35,7	35,1	36,0
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009			
Durchschnittsalter	36,7	36,3	36,9	36,6	36,9	36,9	37,4			